

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 27.09.2016

Öffentlicher Teil

Ort: Senatssaal des Rathauses Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesenheit

Herr Dr. Stefan Fassbinder
Frau Luisa Heide
Frau Marion Heinrich i. V. für Frau Birgit Socher
Herr Axel Hochschild
Herr Dr. Jörn Kasbohm
Herr Dr. Andreas Kerath
Herr Alexander Krüger
Herr Christian Kruse
Herr Jürgen Liedtke i. V. für Herrn Egbert Liskow
Herr Dr. Thomas Meyer
Herr Peter Multhauf
Herr Milos Rodatos i. V. für Herrn Prof. Dr. Frank Hardtke
Herr Dr. Rainer Steffens

Herr Jörg Hochheim
Frau Sandra Schlegel

Frau Katrin Teetz
Frau Franziska Willert
Frau Petra Demuth
Herr Gero Maas
Herr Tino Ringhand
Herr Fabian Feldt
Herr Andreas Sappelt (zeitweise)
Frau Beate Schinkel
Herr Winfried Kremer
Frau Carola Felkl
Herr Thilo Kaiser
Herr Fred Wixforth
Frau Grit Hanke
Frau Barbara Breier
Frau Sarah Wiesenberg

Entschuldigt

Herr Prof. Dr. Frank Hardtke
Herr Egbert Liskow
Frau Birgit Socher

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 27.06.2016
4. Beschlusskontrolle
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
 - 5.1. Stellenplanergänzung: Gemeindearbeiter auf dem Riems
Ulla Tesmer, Vorsitzende OTV Riems
 - 5.2. Bestellung und Entsendung des Vertreters/Stellvertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die 5. Amtsperiode des Stiftungsrates der Stiftung "Pommersches Landesmuseum"
Der Oberbürgermeister
 - 5.3. Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in den Vorstand des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts
Der Oberbürgermeister
 - 5.4. Bestätigung der Bestellung des Kinderbeauftragten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dezernat I, Oberbürgermeister
 - 5.5. Abberufung des Betriebsleiters des Eigenbetriebes Abwasserwerk Greifswald
Dez. I, Beteiligungsmanagement
 - 5.6. 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
 - 5.7. 8. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dezernat I, Oberbürgermeister
 - 5.8. Votum zum Mehrgenerationenhaus „BÜRGERHAFEN“
Der Oberbürgermeister, Gleichstellungs- und Familienbeauftragte
 - 5.9. Zustimmung zur Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
 - 5.10. Aufgabenübernahme durch die Stadt und Änderung der Eigenbetriebssatzung des Seesportzentrums Greif hinsichtlich des Gegenstandes
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
 - 5.11. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „R. Petershagen“
Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
 - 5.12. Annahme einer Spende für den Hort „Kunterbunt“
Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
 - 5.13. Jahresabschluss 2015 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Abwasserwerk Greifswald, Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 - 5.14. Schaffung von Beamtenplanstellen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2017 - 2018
Oberbürgermeister, Amt 10
 - 5.15. Vermögensauseinandersetzung mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald
Dez. I, Amt 30
 - 5.16. Umsetzungsliste Sanierung nach Bewilligung der Programme 2016
Dez. II, Stabsstelle Stadtsanierung
 - 5.17. Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2017
Prioritätenliste
Dez. II, Stabsstelle Stadtsanierung
 - 5.18. Außerplanmäßige Ausgabe – Förderung junger Familien
Dez. II, Amt 23

- 5.19. Außerplanmäßige Ausgabe für die Rückzahlung von zu viel gezahlten Aufwendungen des Jahres 2012 an den Landkreis Vorpommern-Greifswald aus der Vereinbarung über eine vorläufige Verwaltungsgemeinschaft „Schulen“
Dez. II, Amt 40
- 5.20. Überplanmäßige Ausgabe für die Begleichung von Schulkostenbeiträgen an Gemeinden und Schulen in freier Trägerschaft
Dez. II, Amt 40
- 5.21. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Grundschulkapazitäten
Dez. II, Amt 40
- 5.22. 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung)
Dez. II, Amt 60
- 5.23. Bebauungsplan Nr. 108 – Martin-Andersen-Nexö-Platz –, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Dez. II, Amt 60
- 5.24. Grundsatzbeschluss zur Entwicklung von Wohnbauflächen südlich der Stadtrandsiedlung
Dez. II, Amt 60
- 5.25. Außerplanmäßige Ausgabe für Bereitstellung zusätzlicher Eigenanteile für die Planung der Durchführung der Sanierung des Theaters
Dez. II, Amt 60
- 5.26. Überplanmäßige Ausgabe für die Instandsetzung der Stralsunder Straße im Kreuzungsbereich zur Gleisanlage "Hafenanschlussbahn Ladebow"
Dez. II, Amt 66
- 5.27. Zuschüsse für den Tierpark Greifswald e.V. 2017 und 2018
Fraktion B90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion KfV-interfraktionell angestrebt
- 5.28. Städtischer Fuhrpark
Fraktion DIE LINKE, Jörg Neubert, Milos Rodatos, SPD-Fraktion, interfraktionell angestrebt
- 5.29. Mobilität: CarSharing und Elektromobilität im Verkehrsverbund
Fraktion DIE LINKE, Jörg Neubert, Milos Rodatos, interfraktionell angestrebt
- 5.30. Erhalt des Bücherbaumes
Bündnis 90 / Die Grünen
- 5.31. Mietzinsfreie Überlassung von Büroräumen am Volksstadion an den Sportbund Hansestadt Greifswald e.V. ab dem 01.10.2016
Frau Dr. Mignon Schwenke, interfraktionell angestrebt
- 5.32. Ausgabe Bewohnerparkausweise an Hauptwohnsitz koppeln & Ausweitung Kontrollen
SPD-Fraktion, Fraktion B90/DIE GRÜNEN
- 5.33. Verwendung der zugewiesenen Mittel für das ehemalige Betreuungsgeld
SPD-Fraktion/ Fraktion DIE LINKE/ Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
- 5.34. Fahrradstraße Innenstadt
Herr Dr. Ulrich Rose
- 5.35. Erweiterung Tourismuskonzept und Maßnahmeumsetzung
Herr Dr. Ulrich Rose
- 5.36. Die Pflicht des Landes, ihre kommunale Selbstverwaltung zu fördern, um ihr Freiräume zu sichern
Herr Dr. Ulrich Rose
6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses
8. Mitteilungen der Präsidentin
9. Schluss der Sitzung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Fassbinder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden; darunter alle Mitglieder des Hauptausschusses.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

. **TOP 5.1.** Stellenplanergänzung: Gemeindearbeiter auf dem Riems
Drucksachennummer 06/749
Die Beschlussvorlage wird vom Einbringer zurückgezogen.

. **TOP 5.9.** Zustimmung zur Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG
Drucksachennummer 06/777.1
Zur Beschlussvorlage liegt eine neue Anlage vor.

Die nachfolgenden Beschlussvorlagen liegen jeweils in einer neuen Version vor.

. **TOP 5.11.** Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „R. Petershagen“
Drucksachennummer 06/755.2

. **TOP 5.12.** Annahme einer Spende für den Hort „Kunterbunt“
Drucksachennummer 06/756.2

. **TOP 5.28.** Städtischer Fuhrpark
Drucksachennummer 06/773.1

. **TOP 5.33.** Verwendung der zugewiesenen Mittel für das ehemalige Betreuungsgeld
Drucksachennummer 06/781.2

. **TOP 5.34.** Fahrradstraße Innenstadt
Drucksachennummer 06/782.1

. **TOP 5.36.** Die Pflicht des Landes, ihre kommunale Selbstverwaltung zu fördern, um ihre Freiräume zu sichern
Drucksachennummer 06/784.1

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass ihm sieben Tischvorlagen vorliegen und schlägt die Einordnung dieser – nach Begründung der Dringlichkeit durch die jeweiligen Einbringer - wie folgt vor:

. **TOP 5.37.** Errichtung von Windenergieanlagen im Vorschlagsgebiet Behrenhoff – Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung Stellungnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Rahmen der Beteiligung nach § 10 BImSchG
Drucksachennummer 06/788

. **TOP 5.38.** Überarbeitung der Planung zu Baumfällungen bei der Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Aufwertung Ostseevierviertel – Parkseite, Umgestaltung Verkehrsanlage Trelleborger Weg“
Drucksachennummer 06/803

Nach Gegenrede zur Begründung der Dringlichkeit lässt **der Oberbürgermeister** über die Aufnahme der Vorlage auf die Tagesordnung abstimmen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	6	0

- . **TOP 5.39.** Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung der Rückforderung von EFRE-Mitteln für die „Umgestaltung der historischen Wallanlagen – Müntergrund und Goethegrund“
Drucksachennummer 06/806
- . **TOP 5.40.** Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung der Rückforderung von EFRE-Mitteln für die „Umgestaltung der historischen Wallanlagen – Schießwall zwischen Friedrich-Loeffler-Straße und Hansering“
Drucksachennummer 06/809
- . **TOP 5.41.** Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung der Rückforderung von EFRE-Mitteln für die „Umgestaltung der historischen Wallanlagen – Schießwall zwischen Am Mühlentor und Friedrich-Loeffler-Straße“
Drucksachennummer 06/807
- . **TOP 5.42.** Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung der Rückforderung von EFRE-Mitteln für die „Umgestaltung der historischen Wallanlagen – Credneranlagen und Wallanlagen“
Drucksachennummer 06/808
- . **TOP 5.43 .** Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung der Rückforderung von EFRE-Mitteln für die „Umgestaltung der historischen Wallanlagen“ im Städtebaulichen Sondervermögen 161 „Sanierungsgebiet Innenstadt / Fleischervorstadt“
Drucksachennummer 06/810

Nach Gegenrede zur Begründung der Dringlichkeit lässt der **Oberbürgermeister** über die Aufnahme der fünf Vorlagen, Drucksachennummern 06/806 bis 06/810, auf die Tagesordnung abstimmen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	3	0

Nach kurzer Diskussion zur Verfahrensweise mit der Verwaltungsvorlage „Verwendung der zugewiesenen Mittel für das ehemalige Betreuungsgeld“, Drucksachennummer 06/805, verweist **der Oberbürgermeister** auf die beabsichtigte gemeinsame Diskussion mit der bereits unter TOP 5.33 eingeordneten Vorlage, Drucksachennummer 06/781.2.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über die, auf Vorschlag **des Oberbürgermeisters**, geänderte Tagesordnung ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 27.06.2016

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Die Mitglieder des Hauptausschusses bestätigen die Niederschrift mit folgendem

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	5

- TOP 4. Beschlusskontrolle**
Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.
- Herr Multhauf**
. fragt zur Thematik Hansetage nach - **der Oberbürgermeister** bittet um sachgerechte Einordnung unter TOP 7
. schlägt die Umbenennung des TOP 4 vor – **der Oberbürgermeister** gibt diesen Arbeitsauftrag an das erweiterte Präsidium
- Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf.
- TOP 5. Diskussion von Beschlussvorlagen**
- TOP 5.1. Stellenplanergänzung: Gemeindearbeiter auf dem Riems**
06/749
- Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen (---> TOP 2, Seite 4).
- TOP 5.2. Bestellung und Entsendung des Vertreters/Stellvertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die 5. Amtsperiode des Stiftungsrates der Stiftung "Pommersches Landesmuseum**
06/740
- Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es besteht kein Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.
- TOP 5.3. Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in den Vorstand des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts**
06/738.1
- Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es besteht kein Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.
- TOP 5.4. Bestätigung der Bestellung des Kinderbeauftragten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**
06/732
- Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es besteht kein Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.
- TOP 5.5. Abberufung des Betriebsleiters des Eigenbetriebes Abwasserwerk Greifswald**
06/785
- Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es besteht kein Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.
- TOP 5.6. 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**
06/741
- Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es besteht kein Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.
- TOP 5.7. 8. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**
06/745
- Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Dr. Kerath fragt, ob die 7. und 8. Änderungssatzung zusammengefasst werden könnten.

Frau Schlegel macht u. a. darauf aufmerksam, dass die 7. Änderungssatzung eine Rückwirkung beinhaltet.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.8.
06/742 **Votum zum Mehrgenerationenhaus „BÜRGERHAFEN“**

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Multhauf bittet um Auskunft, wer konkret den Kofinanzierungsanteil in Höhe von 10 TEUR übernimmt.

Frau Gömer stellt klar, dass

- . der „BÜRGERHAFEN“ unterschiedliche Möglichkeiten hat, den Kofinanzierungsanteil zusammenzutragen
- . die Höhe der städtischen Unterstützung in die Haushaltsdiskussion der Bürgerschaft einfließen wird
- . jetzt ein Bekenntnis für das Weiterlaufen des Projektes gefragt ist; auch für den Antrag auf Fördermittel durch den Bund

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.9.
06/771.1 **Zustimmung zur Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG**

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.10.
06/772.1 **Aufgabenübernahme durch die Stadt und Änderung der Eigenbetriebssatzung des Seesportzentrums Greif hinsichtlich des Gegenstandes**

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.11.
06/755.2 **Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „R. Petershagen“**

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.12.
06/756.2 **Annahme einer Spende für den Hort „Kunterbunt“**

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.13.
06/758 **Jahresabschluss 2015 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Multhauf bittet um Erläuterung „des Jahresüberschusses in Höhe 946 TEUR als Abführung an die Stadt“.

Frau Teetz stellt klar, dass

- . die Abführung an die Stadt 408 TEUR beträgt; das ist der Anteil der Gebührenkalkulation aus der Eigenkapitalverzinsung.
- . dies im Teilhaushalt 11 unter Abführung aus dem Eigenbetrieb Abwasserwerk ausgewiesen ist.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

Auf die Zwischenfrage (Auf welche Tagesordnung (TO)?) von **Herrn Dr. Kerath** stellt der **Oberbürgermeister** klar, dass im heutigen Hauptausschuss sowohl die TO der Bürgerschaft vom 6. Oktober als auch die vom 10. Oktober 2016 im Blick sind. Die jeweilige TO legt die Präsidentin im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister fest. Fristerfordernisse bedingten, dass die TO für die Bürgerschaftssitzung am 6. Oktober 2016 bereits vor der heutigen Sitzung des Hauptausschusses versandt wurde.

TOP 5.14. **Schaffung von Beamtenplanstellen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2017 - 2018**
06/630.1

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird mit 11 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.15. **Vermögensauseinandersetzung mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald**
06/750

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Hochheim ergänzt dazu, dass der Kreistag Vorpommern-Greifswald in seiner Sitzung am 26.09.2016 einer gleichlautenden Beschlussvorlage zugestimmt habe.

Unter Bezugnahme auf die Anlage 1.1 bittet **Herr Multhauf** um Auskunft zu den Eigentumsverhältnissen für ein Gebäude in der Wilhelm-Holtz-Straße (Gebäude beschildert mit „Berufsschule Technik“) und ebenso für das Grundstück Gemarkung Greifswald, Flur 23, Flurstück 42/5 (neben der Berufsschule in der Hans-Beimler-Straße).

Die Auskunftserteilung ist jetzt nicht sofort möglich. Herr Multhauf wird durch das Immobilienverwaltungsamt umgehend informiert.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.16. **Umsetzungsliste Sanierung nach Bewilligung der Programme 2016**
06/770

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.17. **Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2017**
06/765
Prioritätenliste

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.18. Außerplanmäßige Ausgabe – Förderung junger Familien

06/731

HA-141/17

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Zur Umsetzung der Richtlinie „Förderung junger Familien durch Gewährung von Preisnachlässen beim Erwerb städtischer unbebauter Wohngrundstücke innerhalb von Bebauungsplangebieten“ werden im Haushaltsjahr 2016 außerplanmäßig 31.000 € zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus dem bilanziellen Gewinn des Verkaufes der Baugrundstücke innerhalb des B-Planes Nr. 88 – Heinrich-Heine-Straße“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 5.19. Außerplanmäßige Ausgabe für die Rückzahlung von zu viel gezahlten Aufwendungen des Jahres 2012 an den Landkreis Vorpommern-Greifswald aus der Vereinbarung über eine vorläufige Verwaltungsgemeinschaft „Schulen“

06/764

HA-142/17

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Im Zusammenhang mit dem in der Beschlussvorlage angegebenen Deckungsvorschlag „Kreisumlage“ fragt **Herr Multhauf** zur Höhe der in diesem Sachkonto noch zur Verfügung stehenden Deckungsmittel nach.

Herr Dr. Steffens berichtet dazu aus dem Finanzausschuss (19.09.2017), dass Frau Baas dort erklärt habe, dass mit dieser Beschlussfassung die Deckungsmittel „Kreisumlage“ ausgeschöpft wären.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 231.458,90€ an den Landkreis Vorpommern-Greifswald für zu viel gezahlte Aufwendungen im Jahr 2012“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

TOP 5.20. Überplanmäßige Ausgabe für die Begleichung von Schulkostenbeiträgen an Gemeinden und Schulen in freier Trägerschaft

06/769

HA-143/17

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf die Nachfrage von **Herrn Multhauf** zu dem Deckungsvorschlag „Zinsen Kreditneuaufnahmen“ erläutert **Herr Hochheim**, dass geplante Haushaltsmittel für Zinsen nicht in Anspruch genommen worden wären. Entweder wurden Kredite nicht im geplanten Umfang aufgenommen oder das Zinsniveau für die Kreditneuaufnahmen habe unter den Planungsansätzen gelegen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 75.000,00 € zur Deckung von Rechnungen für Schulkostenbeiträge.“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

TOP 5.21. **Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Grundschulkapazitäten**
06/776.1

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bestätigt wird die Berücksichtigung der Ergänzungen des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.22. **2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung)**
06/737

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.23. **Bebauungsplan Nr. 108 – Martin-Andersen-Nexö-Platz –, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**
06/766

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.24. **Grundsatzbeschluss zur Entwicklung von Wohnbauflächen südlich der Stadtrandsiedlung**
06/748

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 5.25. **Außerplanmäßige Ausgabe für Bereitstellung zusätzlicher Eigenanteile für die Planung der Durchführung der Sanierung des Theaters**
06/752
HA-144/17

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Meyer** stellt **der Oberbürgermeister** klar, dass es sich vorliegend um das Grundsatzprojekt Sanierung des Theaters (hier: Planungsleistungen) handelt.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 200.000,00 € als Bereitstellung des zusätzlichen Eigenanteils für die Planung der Durchführung der Sanierung des Theaters in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 5.26.
06/728.1
HA-145/17

Überplanmäßige Ausgabe für die Instandsetzung der Stralsunder Straße im Kreuzungsbereich zur Gleisanlage "Hafenanschlussbahn Ladebow"

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Multhauf fragt zu den Deckungsmitteln nach.

Herr Hochheim verweist auf den soeben gefassten Beschluss HA-144/17 und erläutert dazu ergänzend, dass

- . die Sanierung des Theaters entgegen der ursprünglichen Planung nunmehr mit Städtebaufördermitteln erfolgen soll.
- . die so nicht benötigten Haushaltsmittel hier zum Einsatz gebracht werden.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe i. H. v. 230.000 € für die grundhafte Instandsetzung im Kreuzungsbereich zur Gleisanlage "Hafenanschlussbahn Ladebow" der Stralsunder Straße.“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

TOP 5.27.
06/730

Zuschüsse für den Tierpark Greifswald e.V. 2017 und 2018

(später Umbenennung in: Zuschuss für die Sanierung des Tierparkteichs 2017 und 2018)

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 5.28.
06/773.1

Städtischer Fuhrpark

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 5.29.
06/774.1

Mobilität: CarSharing und Elektromobilität im Verkehrsverbund

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 5.30. Erhalt des Bücherbaumes

06/775

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf die entsprechende Nachfrage von **Herrn Hochschild** stellt **Herr Krüger** in Aussicht, dass die Vorlage zurückgezogen wird, sobald sich der Bücherbaum-Verein gründet habe. Dies soll – so war den Medien zu entnehmen - am 5. Oktober 2016 geschehen.

Herr Dr. Kasbohm informiert ergänzend darüber, dass die Stadtwerke Greifswald GmbH ihr finanzielles Engagement aufrechterhalten will.

Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft

TOP 5.31. Mietzinsfreie Überlassung von Büroräumen am Volksstadion an den Sportbund Hansestadt Greifswald e.V. ab dem 01.10.2016

06/777

HA-166/17

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf und macht darauf aufmerksam, dass hier die Zuständigkeit des Hauptausschusses gegeben ist. Das Einverständnis der Einbringer vorausgesetzt, kann die Beschlussfassung in der heutigen Sitzung erfolgen.

Herr Dr. Kasbohm erklärt für die Einbringer das Einverständnis.

Nach kurzer Diskussion zur Anzahl der Büroräume und Klarstellung der Finanzmittel (mietzinsfreie Überlassung von zwei Büroräumen; Möglichkeit der Stadt für den ursprünglich in Rede stehenden dritten Raum Mietzins zu generieren) lässt **der Oberbürgermeister** über die mietzinsfreie Überlassung von zwei Büroräumen abstimmen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald beabsichtigt mit Wirkung vom 01.10.2016 dem Sportbund Hansestadt Greifswald e. V. im Haus des Sports im Greifswalder Volksstadion mietzinsfrei (Kaltmiete) zwei Büroräume zu überlassen. Dabei handelt es sich um einen Betrag von 5.000 Euro pro Kalenderjahr.“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	4	0

TOP 5.32. Ausgabe Bewohnerparkausweise an Hauptwohnsitz koppeln & Ausweitung Kontrollen

06/779

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf die Nachfrage von **Herrn Dr. Meyer** zur rechtlichen Stellungnahme antwortet **Herr Hochheim**, dass es zulässig sei, dass die Bürgerschaft ihren eigenen Beschluss revidiert.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 5.33. Verwendung der zugewiesenen Mittel für das ehemalige Betreuungsgeld

06/781.2

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es liegen zwei Vorlagen vor – gemeinsame Vorlage der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN sowie eine Alternative der Verwaltung.

Herr Dr. Kerath

. erläutert die Vorlage, insbesondere die Unterschiede zur ursprünglichen Vorlage: Verwendung und Verteilung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel, Adressatenkreis und Verfahrensprozedere.

- . verweist darauf, dass das Vorgehen – im Gegensatz zu dem der Verwaltung – rechtmäßig ist. Gem. u.a. einer Stellungnahme des Sozialministeriums ist die Vorgehensweise zulässig.
- . kritisiert die Kurzfristigkeit der Verwaltungsvorlage und fordert nachdrücklich, dass sich die Verwaltung zur Zulässigkeit ihrer Vorgehensweise mit dem Land rückkoppelt.

Frau Felkl

- . erläutert den Beschlussvorschlag.
- . verweist darauf, dass zur Zulässigkeit der Verwaltungsvorlage die Verständigung mit dem Sozialausschuss des Städte- und Gemeindetages erfolgt sei.

Der Oberbürgermeister ergänzt u.a., dass es im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen die Bitte an die Verwaltung gab, eine Alternative vorzulegen.

Nach kontroverser Diskussion stellt **der Oberbürgermeister** fest, dass eine Einigung heute nicht erzielt werden kann.

Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 5.34. Fahrradstraße Innenstadt

06/782.1

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 5.35. Erweiterung Tourismuskonzept und Maßnahmenumsetzung

06/783

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 5.36. Die Pflicht des Landes, ihre kommunale Selbstverwaltung zu fördern, um ihr Freiräume zu sichern

06/784.1

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 5.37. Errichtung von Windenergieanlagen im Vorschlagsgebiet Behrenhoff - Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung

06/788

HA-146/17

Stellungnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Rahmen der Beteiligung nach § 10 BImSchG

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Kaiser erläutert, dass die Einbindung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in das laufende BImSch-Verfahren bezweckt wird.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt die Stellungnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 BImSchG zum Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung von Windenergieanlagen im Vorschlagsgebiet 14/2015 Behrenhoff (Anlage 1).“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

TOP 5.38. Überarbeitung der Planung zu Baumfällungen bei der Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Aufwertung Ostseevierviertel – Parkseite, Umgestaltung Verkehrsanlage Trelleborger Weg“
06/803

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es besteht kein Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 5.39. Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung der Rückforderung von EFRE-Mitteln für die „Umgestaltung der historischen Wallanlagen - - Münstergrund und Goethegrund“
06/806
HA-147/17

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf und bittet **Herrn Hochheim** um die gemeinsame Einbringung der unter TOP 5.39 bis 5.43 eingeordneten Vorlagen. Abgestimmt wird über die Vorlagen einzeln.

Herr Hochheim

erläutert zum Hintergrund:

- . die Sanierung der Wallanlagen erfolgte unter engen zeitlichen Vorgaben
- . es wurden Planer für vier Abschnitte der Wallanlagen beauftragt, um im Falle der Zustimmung zur Ausreichung von Fördermitteln die Maßnahme schnell umsetzen zu können
- . die Maßnahmen wurden mit 75% gefördert
- . das Land ist der Auffassung, dass eine ganzheitliche Maßnahme vorläge – die Stadt hat ihre gegensätzliche Auffassung im Widerspruchsverfahren zum Ausdruck gebracht
- . damit hätte europaweit ausgeschrieben werden müssen
- . die UHGW hatte seinerzeit eine freihändige Vergabe vorgenommen
- . aus diesem Grund fordert das LFI Mittel zurück
- . die Förderquote würde sich auf 70% reduzieren

Vier der vorliegenden Vorlagen betreffen die Umschichtung aus dem Kernhaushalt in das Sanierungsvermögen; die fünfte die Gesamtauszahlung.
Die Zahlung erfolge vorbehaltlich der rechtlichen Würdigung.

Diskussion

Herr Multhauf fragt nach, ob die nicht erfolgte europaweite Ausschreibung ein Fehler der UHGW gewesen sei.

Herr Hochheim macht daraufhin nochmals deutlich, dass hier zwischen Land und UHGW unterschiedliche Auffassungen bestünden und begründet die Vorgehensweise der Abschnittsbildung und die dazugehörigen zeitlichen Rahmenbedingungen für den Erhalt der Fördermittel.

Derzeit sind ca. 20 TEUR Zinsen aufgelaufen, weil sich die Rückforderung immer auf den Zeitpunkt der Auszahlung bezieht. Täglich kommen ca. 35 EUR an Zinsen hinzu.

Herr Dr. Kerath gibt zu bedenken, dass, wenn die Stadt von ihrem rechtmäßigen Handeln überzeugt ist, keine Notwendigkeit für die Zahlung (incl. Zinsen) bestünde.

Der Oberbürgermeister macht deutlich, dass es sich vorliegend um eine Risikoabwägung handelt.

Zur Nachfrage von **Frau Heinrich** hinsichtlich der Deckungsquelle, erklärt **Herr Hochheim**, dass die im Haushalt eingestellten Komplementäranteile zu den Städtebaufördermitteln nicht in dem Umfang in Anspruch genommen worden sind, wie geplant. Frau Schinkel führt u. a. aus, dass ergänzend nicht benötigte Mittel in den einzelnen Abschnitten (ca. 97 TEUR) dafür eingesetzt werden.

Herr Multhauf

. richtet die Frage an Herrn Hochheim, ob vom LFI der Hinweis zur europaweiten Ausschreibung erfolgt sei.

Frau Schinkel führt dazu aus, dass das Wirtschaftsministerium nicht darauf hingewiesen hat. Die Bewilligungsbescheide hat das LFI erstellt; auch da gab es keine entsprechenden Hinweise. Im letzten Jahr erfolgte die förderrechtliche Abrechnung. Diese ist mit abschließenden Bescheiden anerkannt worden. Die in diesem Jahr erfolgte vergäberechtliche Prüfung zog Teilwiderrufbescheide nach sich. Grund sei, dass die UHGW nicht richtig gehandelt habe.

Herr Krüger bittet um Auskunft zum Rechtsweg.

Frau Schlegel macht deutlich, dass die Stadt ihre Argumentation nochmals prüft und ihre Strategie zu weiteren Vorgehensweise verwaltungsintern abstimmen und festlegen wird.

Herr Hochheim stellt klar, sollte den Widersprüchen nicht abgeholfen werden, würde der Klageweg beschritten werden.

Herr Rodatos stellt die Frage, ob es sich um einen ganz besonderen Einzelfall handelt oder ob zukünftig ähnlich gelagerte Vorlagen zu erwarten seien.

Frau Schlegel merkt dazu an, dass weitere Rückforderungsfälle nicht ausgeschlossen werden können.

Frau Heinrich

. begrüßt es, dass der Oberbürgermeister vorliegend keine Eilentscheidungen getroffen hat und die Vorlagen im Hauptausschuss diskutiert worden sind.

. bittet um Bericht in der Bürgerschaft über den Fortgang der Angelegenheit.

Die Einzelabstimmung der Vorlagen erfolgt unter den entsprechenden TOP.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 33.298,88 EUR für die Erstattung des durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern per Bescheid vom 13.09.2016 festgesetzten Rückforderungsbetrages von Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ für die Umgestaltung der historischen Wallanlagen – Müntergrund und Goethegrund.“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

TOP 5.40. Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung der Rückforderung von EFRE-Mitteln für die „Umgestaltung der historischen Wallanlagen - Schießwall zwischen Friedrich-Löffler-Straße und Hansering“
06/809
HA-148/17

Der Oberbürgermeister ruft die Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 97.030,78 EUR für die Erstattung des durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern per Bescheid vom 13.09.2016 festgesetzten Rückforderungsbetrages von Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ für die Umgestaltung der historischen Wallanlagen – Schießwall zwischen Friedrich-Loeffler-Straße und Hansering.“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

TOP 5.41. Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung der Rückforderung von EFRE-Mitteln für die „Umgestaltung der historischen Wallanlagen - Schießwall zwischen Am Mühlentor und Friedrich-Löffler-Straße“
06/807
HA-149/17

Der Oberbürgermeister ruft die Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 37.111,88 EUR für die Erstattung des durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern per Bescheid vom 13.09.2016 festgesetzten Rückforderungsbetrages von Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ für die Umgestaltung der historischen Wallanlagen – Schießwall zwischen Am Mühlentor und Friedrich-Loeffler-Straße.“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

TOP 5.42. Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung der Rückforderung von EFRE-Mitteln für die „Umgestaltung der historischen Wallanlagen – Credneranlagen und Wallanlagen“
06/808
HA-150/17

Der Oberbürgermeister ruft die Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 137.808,87 EUR für die Erstattung des durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern per Bescheid vom 13.09.2016 festgesetzten Rückforderungsbetrages von Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ für die Umgestaltung

der historischen Wallanlagen – Credneranlagen und Wallanlagen.“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

TOP 5.43. **Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstattung der Rückforderung von EFRE-Mitteln für die „Umgestaltung der historischen Wallanlagen“ im Städtebaulichen Sondervermögen 161 „Sanierungsgebiet „Innenstadt / Fleischervorstadt“**
06/810
HA-151/17

Der Oberbürgermeister ruft die Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von insgesamt 305.250,41 EUR für die Erstattung der durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern per Bescheide vom 13.09.2016 festgesetzten Rückforderungsbeträge von Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ für die Umgestaltung der historischen Wallanlagen “ im Städtebaulichen Sondervermögen 161 „Sanierungsgebiet „Innenstadt / Fleischervorstadt“.“

ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

TOP 6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Greifswald Marketing GmbH

Der Hauptausschuss hat in seiner heutigen nicht öffentlichen Sitzung mehrheitlich beschlossen, in der Gesellschafterversammlung Herrn Maik Wittenbecher als Geschäftsführer zu bestellen.

Bürgerbudget

- . Vertreter einiger Fraktionen und der Verwaltung waren am Tag der Entscheidung (25.09.2016) im Rahmen des 5. Eberswalder Bürgerbudgets vor Ort
- . Thematik wird – wie bereits schon vorgeschlagen - Bestandteil der Haushaltsdiskussion sein

Verwaltungsstrukturreform

- . Aufträge der Bürgerschaft an die Verwaltung, die Struktur infolge der Kreisgebietsreform (2011), der Ausgliederung der Kita's in einen Eigenbetrieb und die Reduzierung von drei auf zwei Dezernate anzupassen
- . bisher erfolgte lediglich das „Zusammenschieben“ der Dezernate
- . Neuordnung zum 01.01.2017:
 - . Amt für Bürgerservice und Brandschutz (Einwohnermeldewesen, Standesamt, Wohngeld und Kfz-Zulassung)
 - . Amt für Bildung, Kultur und Sport – Zusammenlegung des bisherigen Kulturamtes und der Bereiche Schulen und Sport; die Sportstättenverwaltung wird dem Immobilienverwaltungsamt zugeordnet; Zuordnung des Bereiches Wohngeld wie vorstehend

- . Ziele sind die Erhöhung der Bürgerfreundlichkeit und Effizienz infolge der Straffung der Verwaltungsabläufe sowie Bündelung von zusammengehörenden Themen in einem Fachamt
- . Personalkürzungen sind mit der Neuordnung nicht verbunden; mittelfristig ist das nicht ausgeschlossen
- . die neue Struktur soll zum 01.01.2017 wirksam werden; es bedurfte entsprechender Vorarbeiten, wie z. B. Neuordnung zu einzelnen Produkten, da die neue Struktur Bestandteil der Haushaltsunterlagen ist

Diskussion u.a.

Auf Nachfrage von **Herrn Hochschild** stellt der **Oberbürgermeister** klar, dass das Amt für Wirtschaft und Finanzen als eigenständige Organisationseinheit bestehen bleibt (Für Irritationen sorgte ein fehlender Strich im Organigramm).

Frau Heinrich bittet um Auskunft zur personellen Besetzung der Leitung des Amtes für Bildung, Kultur und Sport.

Der Oberbürgermeister informiert, dass Frau Hauswald als Amtsleiterin und Frau Felkl als deren Stellvertreterin und Leiterin des Bereiches Schule, Bildung und Sport vorgesehen sind. Bei Zusammenlegung von Struktureinheiten ist diese Vorgehensweise korrekt – und selbstverständlich im vorab geprüft worden.

Herr Multhauf kritisiert u.a., dass

- . er die Strukturveränderungen zuerst über eine Pressemitteilung erfahren habe – und nicht durch eine Mitteilung des Oberbürgermeisters im Hauptausschuss bzw. in der Bürgerschaft.
- . der Eindruck erweckt werden würde, dass die Bürgerschaft die Zusammenlegung der beiden in Rede stehenden Fachämter gefordert hätte.

Darüber hinaus merkt er an, dass

- . Amtsleiter/innen früher in der Bürgerschaft und derzeit im Hauptausschuss gewählt wurden bzw. werden.
- . ggf. über Strukturänderungen der Fachausschüsse etc. pp. nachzudenken sei.

Der Oberbürgermeister stellt klar, dass

- . es der Bürgerschaft obliegt, Änderungen in der Struktur der Fachausschüsse vorzunehmen.
- . nach sorgsamer Abwägung erfolgte die Pressemitteilung, u.a. deswegen weil bereits diverse Gerüchte kursierten.
- . der Beschluss der Bürgerschaft bezog sich selbstverständlich nicht auf die konkrete Umgestaltung der Verwaltung, sondern auf die Anpassung der Verwaltungsstruktur an die oben genannten Veränderungen.

Zur Rechtmäßigkeit der Vorgehensweise bei der personellen Besetzung der Leitung des neuen Amtes bittet der Oberbürgermeister Frau Demuth und Frau Schlegel um ihre Ausführungen.

Frau Demuth verweist auf die Regelungen der Hauptsatzung, wonach der Hauptausschuss die Amtsleiter bestellt. Die Abberufung obläge dem Oberbürgermeister.

Nach kurzer Diskussion u.a. zu den Mitbestimmungsrechten der Personalvertretung informiert **der Oberbürgermeister**, dass er Schulen und Kultureinrichtungen bereits von der Strukturveränderung in Kenntnis gesetzt hat.

Frau Schlegel macht darauf aufmerksam, dass

- . die Hauptsatzung früher anders gefasst war; neben Bestellung der Amtsleiter gab es den Passus „und sonstige solche wichtigen Entscheidungen“.

- . wegen Unbestimmtheit dieser Passus vom Innenministerium weggestrichen wurde.
- . nach der Hauptsatzung klar ist, dass die Abberufung nicht dem Hauptausschuss obliegt.

Auf Nachfrage von **Herrn Multhauf** stellt **Frau Demuth** klar, dass die stellvertretende Amtsleiterin entsprechend ihrer Arbeitsaufgaben bezahlt wird.

Nach weiteren Einlassungen einiger Mitglieder des Hauptausschusses schlägt **der Oberbürgermeister** vor, diese Debatte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung fortzusetzen.

TOP 7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Neue Sporthalle an der Caspar-David-Friedrich Schule

Herr Dr. Meyer

- . die Konzeption wurde im Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung vorgestellt.
- Warum erfolgte die Vorstellung nicht auch in der Ortsteilvertretung und in anderen Fachausschüssen, z. B. im Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend?

Herr Kremer erklärt u. a., dass für die Kontrolle großer Bauvorhaben der Bauausschuss zuständig sei.

Herr Hochheim

- . ergänzt dazu, dass es sich primär um ein Bauvorhaben handelt.
- . geht davon aus, dass es zur Aufgabenstellung im vorab Abstimmungen mit dem Sportausschuss gegeben habe.

Herr Liedtke informiert, dass die Thematik am 11. November 2016 auf der Tagesordnung der Ortsteilvertretung steht.

Berliner Kissen in der Walther-Rathenau-Straße

Herr Dr. Kerath

- . fragt Herrn Wixforth nach dem Sachstand zur zugesagten Prüfung.
- Herr Wixforth** sagt eine Antwort spätestens zur Bürgerschaftssitzung zu.

Verwaltungsvorlage

Verwendung der zugewiesenen Mittel für das ehemalige Betreuungsgeld

Herr Dr. Kerath verweist darauf, dass

- . die Vorlage der Fraktionen bereits auf der Tagesordnung der Bürgerschaftssitzung vom 6. Oktober 2016 steht (TOP 7.17) und
- . für die Behandlung der Verwaltungsvorlage am 6. Oktober 2016 eine entsprechende Dringlichkeit vorliegen muss.

Herr Hochheim geht davon aus, dass bis zur genannten Sitzung

- . die rechtliche Zulässigkeit geprüft und
- . die Dringlichkeit angemessen begründet werden wird.

Fusion mit Wackerow

Herr Multhauf

bittet um Information zum Sachstand.

Frau Schlegel berichtet, dass

- . die UHGW und Wackerow im regen Austausch sind. Derzeit wird die Zuarbeit des Bürgermeisters von Wackerow zu Vertragswerken erwartet. Forderungen und Verbindlichkeiten, die sich aus Verträgen ergeben, müssen noch auftragsgemäß hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Fusion geprüft werden.
- . sie sich, zusammen mit dem Leiter des Amtes für Wirtschaft und Finanzen, in der letzten Woche mit den Kollegen im Amt Landhagen verständigt habe; auch unter dem Blickwinkel des erlassenen Gemeindeleitbildgesetzes.
- . beabsichtigt ist, noch in dieser Woche das Innenministerium MV zur Thematik Beteiligung an den finanziellen Lasten anzuschreiben.
- . eine diesjährige Entscheidung als sehr optimistisch angesehen wird.

Haushalt 2017/2018

Herr Multhauf

bittet um Mitteilung, wann der Haushalt 2017/2018 vorgelegt werden wird.

Herr Ringhand

teilt mit, dass alle Anstrengungen darauf gerichtet sind, den Entwurf Mitte November 2016 vorzulegen und eine Beschlussfassung in der Sitzung der Bürgerschaft am 19. Dezember 2016 beabsichtigt ist.

TOP 8. Mitteilungen der Präsidentin

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf und informiert, dass Frau Socher krankheitsbedingt an der heutigen Sitzung des Hauptausschusses nicht teilnehmen kann.

Frau Breier im Auftrag der Präsidentin

. Inhouse-Seminar „Kommunalrecht für kommunale Mandatsträger“, 30. September 2016, 16:00 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal; Seminarleiter: Herr Dirk Matzick, Innenministerium M-V

Herr Dr. Kerath fragt zur elektronischen Abfrage der voraussichtlichen Anwesenheit in der Bürgerschaftssitzung am 10. Oktober 2016 nach.

Frau Breier erläutert, dass damit eine Bitte der Präsidentin umgesetzt wurde. Bei Frau Socher liefen diverse Abwesenheitsmeldungen für diesen Sitzungstermin auf.

TOP 9. Schluss der Sitzung

20:45 Uhr

für das Protokoll

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Barbara Breier
Leiterin Kanzlei der Bürgerschaft